

## Pressemitteilung

# Investitionen für Innovationen im Gesundheitswesen: EU-Kommission fördert Venture Centre of Excellence mit 150 Mio. Euro

Mit dem Venture Centre of Excellence (VCoE) hat EIT Health in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) eine bislang einzigartige offene Investitionsplattform für den europäischen Life-Science-Sektor entwickelt. Nun erhält das Programm finanzielle Unterstützung durch die Europäische Kommission (EK): Anlässlich der von EIT Health mitorganisierten Veranstaltung HealthTech Innovation Days (HTID) in Paris gab die EK eine Ankerinvestition in das VCoE in Höhe von 150 Mio. Euro bekannt. Weitere Beiträge von privaten Investoren aus der Pharma- und Medizintechnikindustrie, aber auch von gesetzlichen und privaten Krankenkassen, werden erwartet.

Voraussichtlich werden im Rahmen des VCoE-Programms in den kommenden 15 Jahren mehr als 2 Mrd. Euro in die europäische Life-Science- und Gesundheitsindustrie fließen. Im Rahmen der HTID in Paris konnten EIT Health und der EIF nun die stattliche Ankerinvestition der EK über den Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) entgegennehmen: Mit der Investition von 150 Mio. Euro unterstützt die EK die erste offene Innovationsplattform seiner Art im Life-Science-Sektor Europas.

### **Zusammenarbeit und Kapitalanlage für eine nachhaltige Gesundheitsökonomie**

Das VCoE zielt auf die Förderung von Zusammenarbeit und Investitionsbeteiligung zwischen Wagniskapitalgebern und Unternehmen. Dabei sollen Investitionen in hochinnovative Start-ups im Bereich digitale Gesundheit die Life-Science-Ökonomie in Europa stärken: Neue Technologien erhalten Unterstützung, die Kommerzialisierung und Skalierung von Produkten sowie Dienstleistungen in Europa werden sichergestellt. So leistet das VCoE einen Beitrag dazu, inner- und außereuropäische Talente und Innovationen für die Weiterentwicklung der europäischen Gesundheitswirtschaft zu gewinnen.

### **Entwicklung des Gesundheits- und Biowissenschaftssektors von großer Bedeutung**

Die Bedeutung eines starken Gesundheits- und Biowissenschaftssektors in Europa ist durch die COVID-19-Pandemie stärker in das Bewusstsein der EK gerückt. So sieht der für den Binnenmarkt zuständige EU-Kommissar Thierry Breton in der Investition in das VCoE eine Chance für Start-ups, Industrie, Gesundheitssysteme und Patienten, das Potenzial

## Pressemitteilung

einer digitalen Gesundheitsfürsorge in Europa voll auszuschöpfen: „Die Krise hat die digitale Transformation des Gesundheitswesens in Europa beschleunigt. Wir müssen diese Chance ergreifen.“ Starke Partnerschaften sieht auch der Hauptgeschäftsführer des EIF, Alain Godard, als Schlüssel zur Entwicklung von Lösungen für globale Herausforderungen im Gesundheitswesen. „Die Position Europas als führende Kraft im Bereich der Biowissenschaften muss weiter unterstützt werden – die aktuelle Investition in das VCoE trägt dazu bei, weitere Start- und Scale-ups im Gesundheitswesen zu fördern“, erklärte er.

### **Vielseitige Unterstützung für hochwertige Lösungen**

Der Hauptsitz des VCoE wird, wie bereits im vergangenen Jahr auf dem EIT-Health-Summit angekündigt, in Paris eingerichtet. Jan-Philipp Beck, CEO von EIT Health, kommentierte: „Die Position von EIT Health als eines der weltweit größten Konsortien im Gesundheitswesen versetzt uns in die Lage, innovative Produkte und Dienstleistungen beim Marktzugang zu unterstützen und damit den Bedürfnissen von Patienten und Bürgern gerecht zu werden.“

Das VCoE steht neben privaten Investoren aus der Pharma- und Medizintechnik insbesondere auch deutschen Krankenkassen offen. Hintergrund ist das 2019 verabschiedete Digitale Versorgungsgesetz (DVG): Neben digitalen Neuerungen wie dem e-Rezept und der elektronischen Patientenakte eröffnete es gesetzlichen Krankenkassen erstmals die Möglichkeit, in digitale Start-ups zu investieren. Zuvor war es Krankenkassen nicht möglich, Erfahrungen mit Investments in Start-ups zu sammeln. Das VCoE unterstützt Krankenkassen nun dabei, geeignete Investitionsmöglichkeiten zu finden und über die Kollaboration mit dem EIF und anderen Wagniskapitalgebern innovative Start-ups zu finanzieren. So können die neuen Produkte und Dienstleistungen schneller in die Regelversorgung gebracht und Versorgungslücken im digitalen Bereich schneller geschlossen werden.

Weitere Informationen zum VCoE-Programm finden Sie hier:

<https://eithealth.eu/project/venture-centre-of-excellence/>

## Pressemitteilung

### Über EIT Health Germany

Das **European Institute of Innovation & Technology (EIT)** ist eine unabhängige Einrichtung der Europäischen Union, die 2008 gegründet wurde, um Innovation und Unternehmertum in ganz Europa zu fördern. Seit 2014 ist die Netzwerk-Initiative auch im Bereich Gesundheit in Europa aktiv. **EIT Health** arbeitet zurzeit mit **rund 150 Partnern aus 14 Ländern in einem „Public-Private-Partnership“ an den Lösungen der großen Herausforderung in Gesundheitswesen unserer Zeit.** Führende Unternehmen, öffentliche Institutionen sowie renommierte Universitäten und Forschungseinrichtungen entwickeln gemeinsam mit Start-ups und KMUs in innovativen Programmen und Projekten neue Produkte und Dienstleistungen, die eine nachhaltige Gesundheitsökonomie in Europa fördern. Ziel ist es, die starke Polarität der verschiedenen Gesundheitssysteme in Europa zu überwinden, um etablierten und auch jungen digitalen Unternehmen neue Ressourcen zu eröffnen und ihre Ideen in gemeinsamen Produkten und Dienstleistungen für den europäischen Markt zu realisieren.

**EIT Health Germany** ist eines von insgesamt **sechs EIT Health-Zentren in Europa** und betreut in Deutschland, Österreich und der Schweiz zurzeit 36 Partner aus Industrie, Forschung und Lehre, u.a. **ROCHE, Abbvie, das Karlsruhe Institute of Technology (KIT), die Universität Heidelberg**, aber auch Start-ups und KMUs bei der Entwicklung von bahnbrechenden Innovationen im Gesundheitswesen.

Folgen Sie uns:

[www.eit-health.de](http://www.eit-health.de)

[www.twitter.com/EIT\\_Health\\_de](https://www.twitter.com/EIT_Health_de)

[www.linkedin.com/company/eit-health-germany/](https://www.linkedin.com/company/eit-health-germany/)

[www.xing.com/companies/germaneithealthgmbh/](https://www.xing.com/companies/germaneithealthgmbh/)

### Pressekontakt

Oliver Nord / Tanja Baierl

ISGRO Gesundheitskommunikation

GmbH & Co. KG

T: +49 621 401712-15

E: [EIT-Health-Presse@isgro-gk.de](mailto:EIT-Health-Presse@isgro-gk.de)